



**DPTV** Deutsche  
Psychotherapeuten  
Vereinigung

# Psychotherapie **Aktuell**

12. Jahrgang | Ausgabe 4.2020



Ein starkes Netzwerk: DPTV begrüßt  
Lena Bangen als 15.000. Mitglied

Schlecht bezahlt, oft unversichert: PiA  
dürfen nicht durchs Raster fallen

Supervision heißt Support: ein  
Statement zur Fortbildungssupervision



**DPTV** Deutsche  
Psychotherapeuten  
Vereinigung

# Aktualisierte Infolyer für Ihre Patienten!

Mit den Faltpäckchen zu den Themen: Kostenerstattung (wieder erhältlich), Essstörungen, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Burn-out, Schulangst, Psychotherapie, Depression, Zwang, Agoraphobie und Panikstörung, Somatoforme Störungen, Sucht, Psychische Gesundheit und ADHS bieten Sie Ihren Patientinnen und Patienten einen besonderen Service.

Die 6-seitigen Faltpäckchen können jeweils in 10er-Packs online über [www.dptv.de/bestellungen](http://www.dptv.de/bestellungen) bestellt werden. Mindestbestellmenge sind 40 Stück (8 Euro inkl. Porto).



**Aktualisierte Flyer!**

## Die magische Zahl des Monats: 15.000!



„Es ist gut, wenn man nicht alles neu erfinden muss, sondern auf die Erfahrung anderer zurückgreifen kann“, sagt Lena Bangen, unser 15.000. Mitglied der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung. Herzlich willkommen, liebe Frau Bangen, und alle anderen Neumitglieder!

Unsere starke Gemeinschaft verschafft uns Gehör in Politik und Öffentlichkeit, verstärkt unsere Kompetenz und bringt Qualität in die Fläche. Mit Ihren Stimmen, liebe Kolleginnen und Kollegen, konnten wir auch in diesem Jahr wieder so viele wichtige Entscheidungen mitbestimmen und begleiten. Doch das ist kein Selbstläufer. Wir müssen immer und immer wieder am Ball bleiben. Das werden wir auch weiterhin tun. Versprochen!

Ein großes Jahresthema jedoch wird zunächst enden, um in der Praxiswelt weiter fortgeführt zu werden: die Gruppenpsychotherapie. Es ist wichtig, solche Fokusthemen in der Psychotherapie zu fixieren und ihnen so zu mehr Aufmerksamkeit und Entwicklung zu verhelfen. Eines der Erfolgserlebnisse in 2020 ist somit sicherlich die weitere Reform für Gruppenpsychotherapie in der Psychotherapie-Richtlinie jetzt im November 2020. Wir werden diese in unserer nächsten Ausgabe vorstellen. Doch auch die zahlreichen Seminare, das Symposium und weitere Fachbeiträge haben geholfen, der Gruppenpsychotherapie eine besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Für 2021 werden wir uns dem Thema Psychotherapie und Sexualität widmen. Im Fokus stehen Aspekte wie sexuelle Entwicklung, Transgender sowie Pornografie in der digitalen Welt. Themen, welche uns im Leben und auch bei der psychotherapeutischen Arbeit überall begegnen.

Doch schauen wir nochmal kurz zurück, welche besonderen Neuerungen uns der Sommer und Herbst dieses auslaufenden Jahres noch gebracht hat:

**1. Psychotherapeut\*innen können Ergotherapie verordnen.** Ab 1. Januar 2021 können Psychologische Psychotherapeut\*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen bei psychischen Erkrankungen sowie bei bestimmten Erkrankungen des zentralen Nervensystems und Entwicklungsstörungen Ergotherapie verordnen.

**2. Psychotherapeut\*innen können psychiatrische häusliche Krankenpflege (pHKP) verordnen.** Die Regelungen zu dieser Erweiterung der Versorgungsbefugnis auf Psychologische Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen entschied der Gemeinsame Bundesausschuss

am 17. September 2020. Nun muss das Bundesministerium für Gesundheit die Richtlinie innerhalb von zwei Monaten prüfen und der Bewertungsausschuss muss noch im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) die entsprechenden Abrechnungsmöglichkeit für diese Verordnung hinterlegen. Erst dann kann diese Befugnis auch von uns für unsere Patient\*innen genutzt werden.

**3. Psychotherapeut\*innen können Gesundheits-Apps verordnen.** Den Einsatz dieser Apps sehen wir allerdings noch immer kritisch. Zu den ersten vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) genehmigten Gesundheits-Apps gehören „Kalmeda“ zur Unterstützung der Behandlung von Tinnitus und „Velibra“ zur Unterstützung der Behandlung von Angststörungen. Letztere konnte für die Zertifizierung eine randomisiert-kontrollierte Studie vorweisen. „Kalmeda“ wurde allerdings im „Fast-Track-Verfahren“ ohne Wirksamkeitsnachweis in das BfArM-Verzeichnis aufgenommen. Wir dagegen fordern unter anderem, dass für Gesundheits-Apps dieselben Nachweise von Wirksamkeit gelten wie für unsere Psychotherapie-Verfahren. Ohne dezidierte Kenntnisse zu diesen Apps kann ich mir kaum vorstellen, diese mit gutem Gewissen verschreiben zu wollen.

Wir bleiben an diesen offenen Fragen dran. Doch schon jetzt verdeutlichen diese Neuerungen, wie sehr die Anerkennung unseres Berufsstandes vorangeschritten ist. Das hätte sich vor 30 Jahren niemand vorstellen können.

Jetzt aber wünsche ich Ihnen einen friedvollen Jahresausklang und vor allem Gesundheit. Die Corona-Situation wird uns über die Feiertage und auch noch 2021 begleiten, da sind wir uns alle sicher. Sie stellt uns und unsere Patient\*innen tagtäglich vor neue Herausforderungen, durch veränderte Regelungen und auch durch neue Erkenntnisse, die dann doch wieder verworfen werden. Im kollegialen Austausch versuchen wir einen guten Weg zu finden, unsere Praxen und unser Privatleben sicher durch diese schwierige Zeit zu führen. Machen wir gemeinsam das Beste daraus.

Im Namen des gesamten Bundesvorstands möchte ich mich herzlich bei Ihnen für das so konstruktive und gute Miteinander bedanken.  
Ihre

Sabine Schäfer  
Stellvertretende Bundesvorsitzende der DPTV



**18** „Psychotherapeut\*innen erleben durch Supervision eine verbesserte Selbstwirksamkeit sowie Autonomieerleben und Berufsmotivation.“



**GESUNDHEITSPOLITIK**

- 6 Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) – Neue psychotherapeutische Wunderwelt?
- 10 Corona – ein Diskussionsbeitrag aus psychotherapeutischer Sicht
- 14 Schlecht bezahlt, oft unversichert: PiA dürfen nicht durchs Raster fallen

**AUS DER PSYCHOTHERAPIE**

- 18 Supervision heißt Support: ein Statement zur Fortbildungssupervision (Kunst)Fehler in der Psychotherapie
- 24

**AUS DER PRAXIS**

- 28 So fern und doch so nah – Psychotherapie im Videokontakt
- 34 Ego-State-Therapie
- 42 ABC-Methode: Das Aktivierende Betroffenen-Coaching bei Mobbing

**RECHT UND STEUER**

- 46 Zur Rechtslage der Psychotherapeut\*innen in Ausbildung nach dem Psychotherapeuten-Ausbildungsreformgesetz

**VERANSTALTUNGEN**

- 51 Februar bis März 2021

**NEWS**

- 52 Ein starkes Netzwerk der Psychotherapeut\*innen
- 53 Kurz gemeldet ...

**REZENSIONEN**

- 54 Einführung Klinische Psychosomatik
- 55 Wenn das noch geht, kann es nicht so schlimm sein
- 56 Mentalisierungsbasierte Therapie
- 57 Therapie-Tools Gruppentherapie 1
- 58 Mehr Jahresringe als erwartet – Überlebensgeschichten nach schwerer Krebserkrankung
- 59 Alles, was Recht ist
- 60 Metakognitive Therapie
- 61 Dankbarkeit in der Psychotherapie
- 62 Verhaltenstherapie bei ADHS im Jugendalter
- 63 EMDR bei Sozialen Angststörungen
- 64 Suizidalität und Suizidprävention bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- 65 Kleinanzeigen
- 66 Impressum
- 67 Adressen DPtV

